

evangelisch

Ihr Gemeindebrief
für Ahausen,
Horstedt und
Sottrum



Schwerpunkt: Kirche wird anders!

65. Ausgabe, Juni – August 2026



:: SCHWERPUNKTTHEMA

Angedacht	3
Wo die Zuversicht zu Hause ist – da ist Kirche.....	4
Drei Gemeinden – Ein gemeinsames Pfarramt	5
Ressourcenverknappung und Ressourcenverteilung.....	6
Bedeutung der Umstrukturierungen für die Kirchenvorstände	7

:: AUS DEN GEMEINDEN

...aus der Region.....	9+11+15
Gottesdienstplan – Juni bis August 2026	12+13
Regelmäßige Termine	14
Go(o)d to know #33: Paul Gerhardt.....	16+17
Buchtipp	17
Kinder und Jugend.....	18+19
Vorbeikommen und heiraten	21
Freud und Leid	23
Wichtige Adressen	24

:: HINWEIS:

Die Buchstaben vor den Artikeln in der **evangelisch**:

A Ahausen **H** Horstedt **S** Sottrum

kennzeichnen die Verantwortlichkeit der Projekte oder den Ort. **Jede und jeder ist selbstverständlich zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen!**

:: IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev.-lutherische Kirchengemeinden
St. Marien, Ahausen
Johannes der Täufer, Horstedt
St. Georg, Sottrum

Redaktion: Haike Gleede | Nina Heuer
Constanze Ulbrich | Jörg Friedhelm Venzke
Hans Rudolf Wahl

Anschrift:

Redaktion evangelisch,
Kirchstr. 9, 27367 Sottrum

Layout: blaukontor.de,
dreigestalten.de

Anzeigenmanagement: Rainer Witte,
E-Mail: rs.witte@gmx.de

Druck: Druckerei Rosebrock, Sottrum

Auflage: 7100

Anmerkung:

Titel: Pastorinnen der Region (v. l. n. r.):
Hilke Bauermeister, Haike Gleede und
Constanze Ulbrich

Bildnachweise:

Titel: Werner Burfeind | Blaukontor
S.2 Haike Gleede
S.3 Grafiken: freepik
S.4 Himmel: freepik | Constanze Ulbrich
S.6 Dr. Michael Blömer
S.7 Maike Niederkrome, Jordan Bredehöft
u. Celina Ottens
S.9 Kirchengemeinde Horstedt
S.14 unten: Karin Fuge-Venzke
S.15 oben: Enno Friedrich
S.17 Clemensfranz, wikipedia
S.18 Werner Burfeind
S.19 Carolin Zimmermann (Juleica-Freizeit)
S.19 Melanie Tomforde (Juleica-Schulung)

sonst: privat od. unbekannt



Unser Gemeindebrief **evangelisch** erscheint in der Regel viermal im Jahr und wird allen Haushalten in der Region Ahausen, Horstedt und Sottrum kostenlos zugestellt. Damit erreicht der Gemeindebrief auch nicht-evangelische Haushalte. Bitte verstehen Sie ihn dann als nachbarlich freundlichen Gruß.

**Redaktionsschluss für Ausgabe #66:
28. Juli 2026**



A kirche-ahaussen.de

H kirchengemeinde-horstedt.de

S kirchengemeinde-sottrum.de



Pastorin Haike Gleede

WER HAT DEN LÄNGEREN ATEM?

»Maamaa!!!« »Was ist los?« fragt die Mutter besorgt. Anton sitzt im Sandkasten und scheint ganz verzweifelt zu sein. »Mama! Es funktioniert nicht!« »Was denn?«

Anton zeigt auf ein paar unförmige Matschkumpen auf dem Rand des Sandkastens. Mit viel Fantasie kann man erkennen, dass es wohl Menschen sein sollen. Mit aller Kraft pustet er sie an. Dann blickt er wieder empört zu seiner Mutter. »Siehst du! Es geht nicht! Sie werden gar nicht lebendig, wenn man sie anbläst!«

Die Mutter tröstete das Kind: »Nein, mein Schatz, Menschen können das nicht. Das kann nur Gott.« »Warum?« »Weil Gott einen längeren Atem hat.«

»Da machte Gott der HERR den Menschen aus Erde vom Acker und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.«

1. Mose 2, 7

Gottes Odem weckt unseren Lebensgeist. So erzählt es die Schöpfungsgeschichte zu Beginn der Bibel. Gott hat viel vor mit seinen Geschöpfen. Dem Menschen überträgt Gott die Verantwortung für die Erde. Mit Geist und Sinn mag er die Schätze der Erde verwalten und die Schöpfung erhalten.

Doch der Mensch ist überfordert, schöpft aus dem Vollen und sorgt sich wenig um das, was Gott ihm anvertraut hat. Gott wagt einen neuen Versuch. Zum Pfingstfest erfüllt er die Jünger Jesu mit seiner Geistkraft.

».. und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist...« *Apk 2,4*

Der Evangelist Johannes berichtet, dass der aufgestandene Jesus die Jünger anbläst und ihnen so den Heiligen Geist überträgt (Johannes 20, 21–22).

Mehr brauchen sie nicht. Mehr ist nicht nötig, um zu tun, wofür Gott sie sendet: Liebe verkünden, Schuld vergeben, Gemeinschaft schaffen – dazu sind sie jetzt bevollmächtigt. Durch sie entsteht eine weltweite christliche Kirche, die heute ungefähr 2,5 Milliarden Mitglieder zählt. Es ist noch immer die größte der Weltreligionen!

Doch die Bedeutung der Kirchen schwindet in der Gesellschaft. Die Menschen verlassen sich auf Wissenschaft und Technik. In der digitalen Welt scheint alles möglich. Wozu also noch an Gott glauben?

So nimmt die Zahl derer, die einer Kirche angehören, stetig ab. Gleichzeitig suchen die meisten Menschen nach Sinn und Halt in ihrem Leben.

Die spirituellen Angebote sind vielfältig. Achtsamkeit und Meditation sind angesagt. Manche suchen in Tarotkarten oder in der Astrologie ihr Glück. Viele finden beim Pilgern oder beim Waldbaden ihre Verbindung zu einer höheren Macht.

Wes Geistes Kinder sind wir eigentlich? Was motiviert uns, bewegt uns in unserem Leben? Welche Kraft lässt uns nicht verzweifeln – angesichts von Krieg und Hunger, von Ungerechtigkeit und dem Wahnsinn der Welt?

Für mich ist es mein Glaube an Jesus Christus, der mir Mut macht und Hoffnung schenkt. Er treibt mich an in meinem Leben, gibt mir Kraft für alles, was mir so abverlangt wird. Manchmal halte ich inne, atme tief durch und mache mir bewusst, dass Gott einen längeren Atem hat. Sein Geist erfüllt und bewegt mich.

**Pastorin
Haike Gleede**

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz
und gib mir einen neuen, beständigen Geist.
Verwirf mich nicht von deinem Angesicht,
und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.
Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe,
und mit einem willigen Geist rüste mich aus.

Psalm 51, 12–14

WO DIE ZUVERSICHT ZU HAUSE IST – DA IST KIRCHE



Unsere Kirche befindet sich in Zeiten des Umbruchs. Vieles, was gewohnt und lieb gewonnen ist, wird sich in den kommenden Jahren äußerlich verändern.

Wir werden kleiner, wir müssen die Mittel neu verteilen, wir müssen neue Schwerpunkte setzen. Das ist anstrengend und schmerzt auch mich besonders. Aber: Wir sind in der Verantwortung, uns dieser großen Herausforderung zu stellen. Ja, es ist vielleicht sogar ein bisschen ein Abenteuer, Kirche neu für die Zukunft zu denken und zu entwickeln. Wir dürfen daran mitwirken. In der vollen Überzeugung: Die Welt braucht unsere Botschaft. Das ist einmal mehr Grund genug zu fragen, was die Kirche im Innersten eigentlich ist. Blickt man auf über 2000 Jahre Geschichte des Christentums zurück, lässt sich sagen, Wandel ist darin ein beständiger Begleiter.

Das äußere Erscheinungsbild, die Organisationsformen haben sich immer verändert. Von der urchristlichen, teils geheimen und verfolgten Hausgemeinde über den Bau von Kathedralen bis hin zu unseren Dorfkirchengemeinden mit ihren Ortskirchen und Gemeindehäusern war es ein sehr weiter Weg. Das Sprichwort »Nichts ist beständiger als der Wandel« trifft auch auf die Kirche zu. Von außen betrachtet logisch: Menschen und ihre Kulturen und Gesellschaften, ihre Ansichten und Selbstverständnisse befinden sich in ständiger Bewegung, mal schneller und mal langsamer. Schon allein deshalb wird sich auch das Bild von Kirche immer wieder verändern. Sie muss sich in die jeweiligen gesellschaftlichen Gegebenheiten einbringen. Sonst kann sie nicht in sie hineinwirken.

Zudem muss in immer neuen Reformprozessen darum gerungen werden, wie genau die Botschaft von Jesus Christus inhaltlich bestimmt, umgesetzt, gelebt und vertreten werden soll.

Martin Luther hat gesagt: Kirche muss sich immer reformieren. Um das tun zu können, muss sie wissen, was ihr zentraler Inhalt ist: Wo Menschen in Zuversicht auf Gott beieinander sind, da ist Kirche. Wenn Hoffnung auf ein Mehr als das, was vor Augen ist, die Handlungen bestimmt, ereignet sich Glauben. Wo auf ihn gehört und mit ihm geredet wird, lebt christliche Gemeinde.

Kirche ist nicht ein bloßes Gebäude oder eine Institution, auch wenn sie Raum und Organisation notwendig braucht. Dazu benötigt sie auch finanzielle Mittel als Unterstützung durch ihre Mitglieder und Gönner. Sie ist da, wo Menschen sich mit ihr identifizieren und auf Christus setzen. Das ist die große Beständigkeit der Kirche über alle Zeiten hinweg.

Bei allem zukünftigen Wandel: Das bleibt gleich. Wir dürfen darauf setzen, dass Gott in Jesus Christus unter uns als Kirche sichtbar und spürbar wird, wenn wir ihn suchen und auf ihn schauen. Sich an diesem Prozess zu beteiligen ist jeder einzelne aufgerufen. Bitte identifizieren Sie sich mit Ihrer Kirche! Schreiben Sie sie nicht ab, sie wird sonst sehr fehlen. Die Welt braucht Hoffnung.

Pastorin Constanze Ulbrich

WER? WO? WAS?

DREI GEMEINDEN – EIN GEMEINSAMES PFARRAMT

Mit der Gründung des neuen verbundenen Pfarramts in der Region Ahausen–Horstedt–Sottrum endet die pfarramtliche Vakanz in der Kirchengemeinde Ahausen nun offiziell. Alle drei Kirchengemeinden werden in Zukunft durch die drei Pastorinnen Hilke Bauermeister, Haike Gleede und Constanze Ulbrich pfarramtlich begleitet. Sie stellen sich allen Gemeindegliedern hier mit ihren Aufgaben vor.

Seit März 2020 bin ich in **Sottrum** als Pastorin tätig. Seit Januar 2024 übernehme ich im Rahmen des Vertretungsdienstes Aufgaben in der Kirchengemeinde Ahausen. Wenigstens einmal im Monat bin ich sonntags zum Gottesdienst in der Ahauser Marienkirche. Unter der Woche bin ich im gesamten Gemeindegebiet unterwegs zu Besuchen zu Ehejubiläen und zu runden Geburtstagen.

Wenn demnächst das verbundene Pfarramt für die Region Ahausen–Horstedt–Sottrum errichtet wird, ändert sich für mich Folgendes: Ich werde speziell für die Orte **Eversen** und **Unterstedt** zuständig sein. Außerdem werde ich dem Kirchenvorstand der Gemeinde **Ahausen** als stimmberechtigtes Mitglied angehören und dieses Gremium in seiner Arbeit unterstützen und begleiten. Die Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher kenne ich bereits aus den Gottesdiensten am Sonntag. Bald werden wir uns auch unter der Woche treffen bei den Kirchenvorstandssitzungen. Der neuen Aufgabe sehe ich mit froher Erwartung entgegen.

Pastorin Hilke Bauermeister

Bitte vormerken:

Am 23. August findet um 10.00 Uhr in der Ahauser Marienkirche ein regionaler Gottesdienst mit der Einführung des Pastorinnenteams unter Leitung des Superintendenten Dr. Michael Blömer statt!



Mein Name ist Constanze Ulbrich, ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und seit fünf Jahren Pastorin in der St.-Georgs-Kirchengemeinde in **Sottrum**. Im neuen dreiköpfigen verbundenen Pfarramt der Region Ahausen–Sottrum–Horstedt wird mein Seelsorgeschwerpunkt in Sottrum und den zu diesem Kirchspiel gehörigen Dörfern liegen. Zudem werde ich im Rahmen unseres gemeinsamen Gottesdienstplans immer wieder auch in allen drei Kirchorten unserer Region predigen. Darauf freue ich mich; die Traditionen und Formen der einzelnen Kirchorte empfinde ich als inspirierend. Jede einzelne unserer Kirchen hat ihren eigenen Charme. Wir können uns glücklich schätzen über viele ehrenamtlich Engagierte, die unseren Gemeinden Leben und Gesicht geben. In unserem regionalen Pfarramt bin ich besonders zuständig für die pastorale Begleitung der regionalen Jugendarbeit.

Pastorin Constanze Ulbrich

Seit November 2001 bin ich in **Horstedt** als Pastorin tätig. Die Arbeit macht mir nach wie vor große Freude. Menschen in allen Lebenslagen zu begleiten, empfinde ich als ein Privileg. Die Vertretungsdienste in den Gemeinden der Region sind für mich immer eine Bereicherung. Ich habe dadurch schon viele interessante Menschen kennengelernt. Ab August bin ich dann offiziell zusätzlich für die Ortschaften **Ahausen** und **Hellwege** zuständig, dazu gehören auch **Breitenfelder Moor** und **Bockel**. Natürlich werde ich auch Gottesdienste in Ahausen halten und wenn gewünscht, dort Taufen und Trauungen übernehmen.

In unserer regionalen Dienstrunde arbeiten wir, Pastorinnen und Diakon/ Diakonin eng zusammen und stimmen uns regelmäßig über alle anstehenden Aufgaben ab.

Außerdem plane ich, für die Kirchengemeinde einen Besuchsdienst aufzubauen und würde mich über Unterstützung aus den verschiedenen Dörfern des Kirchspiels Ahausen (siehe auch Seite 11) freuen.

Die nächsten Jahre werden sicher nicht einfach werden. Denn sinkende Mitgliederzahlen und Einnahmen zwingen zu Sparmaßnahmen. Wir müssen also enger zusammenrücken und gemeinsam das kirchliche Leben gestalten.

Aber ich bin zuversichtlich, dass wir auf einem guten Weg sind und mit Gottes Hilfe so einiges bewegen werden.

Pastorin Haike Gleede

Die Herausforderung: RESSOURCEN- VERKNAPPUNG UND RESSOURCENVERTEILUNG



Im Moment verändert sich unsere Welt in einem rasanten Tempo. Auch unsere Kirche ist davon betroffen. Es ist kein Geheimnis, dass die evangelischen Kirchen in Deutschland zurzeit viele Mitglieder verlieren, zum einen durch Austritte, aber auch weil es mehr Sterbefälle als Taufen gibt. Bei uns im Kirchenkreis Rotenburg ist das nicht anders.

Das hat natürlich auch Folgen für die Finanzen. Unsere Landeskirche rechnet damit, dass wir vom Jahr 2025 ausgehend bis zum Jahr 2035 30% weniger Finanzmittel zur Verfügung haben. In ganz Deutschland müssen die Landeskirchen, Kirchenkreise und Gemeinden mit ähnlich hohen und zum Teil auch noch größeren Kürzungen in ihre Planungen gehen.

Die Reduzierung der finanziellen Mittel stellt uns als Kirche vor große Herausforderungen. Da ein Großteil unserer Ausgaben Personalausgaben sind, wird es dort zwangsläufig zu Kürzungen kommen. Das bedeutet, dass wir uns jetzt schon mit der Frage auseinandersetzen müssen, was das für die Arbeit in den Gemeinden bedeutet.

Beschlossen ist von unserer Kirchenkreissynode, dass wir ab 2029 in den fünf Regionen des Kirchenkreises Rotenburg jeweils eine halbe Pfarrstelle kürzen müssen. Darüber hinaus werden wir bis 2034 vermutlich weitere Stellen abbauen müssen. Möglich wäre das, in dem wir die Stellen, die zum Beispiel durch Ruhestände frei werden, nicht wiederbesetzen.

In absehbarer Zeit wird es so sein, dass nicht mehr in jeder Gemeinde eine Pfarrperson wohnen wird. Die pfarramtliche Versorgung wird nur noch in regionalen Teams möglich sein. Wie das konkret gehen kann, werden wir jetzt in Ihrer Region Ahausen-Horstedt-Sottrum sehen.

Nachdem über zwei Jahre die ausgeschriebene freie Pfarrstelle in Ahausen aufgrund fehlender Bewerbungen nicht besetzt werden konnte und weil in der Region ab 2029 eine halbe Stelle reduziert werden muss, haben die Kirchenvorstände gemeinsam entschieden, dass die drei Pastorinnen Haike Gleede, Constanze Ulbrich und Hilke Bauermeister ab August ein verbundenes Pfarramt bilden, das gemeinsam für die drei Gemeinden verantwortlich ist. Jede Ortschaft behält bzw. bekommt eine feste Bezugsperson. Da sich parallel zu dem Rückgang der Pfarrpersonen auch die Mitglieder reduzieren, werden pro Pfarrperson nicht mehr Gemeindeglieder

zu betreuen sein. Aber es ist klar, dass sich in der Begleitung des sonstigen Gemeindelebens wie bei Gottesdiensten, Veranstaltungen und Kreisen etwas verändern muss. Zum Beispiel wird eine Pastorin ihre Predigt nicht nur einmal in einer Kirche halten, sondern mindestens in zwei, wenn nicht sogar in drei. Für die anderen Angebote des Gemeindelebens wird es in Zukunft noch mehr darauf ankommen, dass diese durch Ehrenamtliche verantwortet werden.

Außerdem wird auch geschaut werden müssen, welche Formate eine solche Resonanz finden, dass sich ihr Angebot wirklich lohnt. Und es gibt ja solche Gottesdienste und Veranstaltungen, die Zuspruch finden. Ich weise nur auf die Tauffeste, die Einschulungsgottesdienste, Hubertusmessen und natürlich die Weihnachtsgottesdienste hin. Ich denke aber auch an die vollen Juleica-Kurse in der Jugendarbeit, die Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche und die vielen Konzerte. Und nach wie vor haben die christlichen Trauerfeiern einen hohen Stellenwert. Die meisten freuen sich, wenn Ehrenamtliche oder Pastorinnen und Pastoren zu Besuch kommen und ein offenes Ohr haben. Und in den Beratungsstellen unseres Diakonischen Werkes finden viele Menschen Hilfe und Unterstützung in ihrer Not. Es ist nicht so, dass alles nur schlechter wird. Gerade in unserer ländlichen Region haben die Kirchengemeinden einen guten Ruf und eine hohe Anerkennung.

Ich danke daher allen, die durch ihr Engagement, ihre Kirchensteuer, ihre Spende und nicht zuletzt durch ihre Kirchenmitgliedschaft dazu beitragen, dass wir als Kirche vor Ort präsent bleiben können.

Dr. Michael Blömer,
Superintendent des Kirchenkreises Rotenburg



Als ich vor zwei Jahren in den Kirchenvorstand meiner Gemeinde Horstedt gewählt wurde, wusste ich nicht genau, was mich erwartet. Mein Wunsch war es, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten – nah bei den Menschen, verwurzelt in der Gemeinde, im Miteinander mit Ehrenamtlichen und unserer Pastorin Haike Gleede.

Nun gibt es Pläne zur Umstrukturierung der Kirchenregion, die drei Pastorinnen teilen sich die Pfarrämter auf. Dieser Weg in eine dezentrale Struktur ist notwendig und in vielerlei Hinsicht zeitgemäß. Gleichzeitig führt er uns in eine Zukunft, die weniger klar und vertraut wirkt als das, was wir bisher kannten, und stellt uns vor Fragen und Herausforderungen.

Wie wirkt sich die neue Struktur auf das Gemeindeleben aus? Können wir die Gemeinde in eine Kirchenregion mitnehmen – auch ohne den vertrauten Mittelpunkt »unsere Kirche« in Horstedt? Wie wird sich die Rolle unserer Pastorin verändern? Werden wir als Kirchenvorstand weiterhin in gleicher Weise begleitet und unterstützt? Welche zusätzlichen Aufgaben kommen auf die Kirchenvorstände zu? Wird es perspektivisch einen regionalen Kirchenvorstand geben?

Wir kennen noch nicht alle Antworten, sondern müssen lernen, mit Unsicherheit zu leben. Doch bei aller Veränderung gilt: Unser Glaube trägt weiter. Glaube kennt keine Regionen, keine Grenzen, er ist dezentral und eint Christen auf der ganzen Welt. Nutzen wir das als Chance für unsere Region, wir können und werden im Glauben zusammenwachsen.

Maike Niederkrome (KV Horstedt)

Was bedeuten die Umstrukturierungen FÜR DIE KIRCHENVORSTÄNDE?



Der Begriff der Regionalisierung begegnet mir immer wieder. Im Theologiestudium als Antwort auf die aktuellen Herausforderungen der Kirche. Auch konkret vor Ort: In Göttingen (meiner Studienstadt) haben sich Innenstadtgemeinden zusammengeschlossen, in Verden, wo ich mein Praktikum gemacht habe, läuft ein ähnlicher Prozess, und bei uns in der Region entsteht ein Verbundpfarramt.

Für unseren Kirchenvorstand und unsere Gemeinde bedeutet das vor allem: enger zusammenzuarbeiten, Kräfte zu bündeln und gemeinsam Verantwortung zu tragen. Unterschiedliche Begabungen kommen zusammen, Aufgaben können besser verteilt und neue Ideen entwickelt werden. Gleichzeitig erfordert es Offenheit, Abstimmung und die Bereitschaft, gewohnte Strukturen zu überdenken.

Ich sehe darin vor allem eine Chance: Wenn wir als Region zusammenstehen, können wir den Herausforderungen besser begegnen und Kirche vor Ort lebendig gestalten. Uns verbindet mehr als uns trennt – vor allem der gemeinsame Glaube und der Wunsch, eine Kirche der Zukunft zu gestalten.

Jordan Bredehöft (KV Ahausen)

Grundsätzlich sind regionale Ideen, die jetzt in den Gemeinden passieren, nicht fremd.

Etwas, das in unserer Jugendarbeit schon so ähnlich ist, wird sich jetzt auch auf andere Bereiche der Kirchengemeinde ausweiten. Es war absehbar, dass es auf einen regionalen Zusammenschluss hinauslaufen würde, und jetzt gilt es damit umzugehen. Der größte Spagat ist dies mit Sicherheit für die Pfarrämter. Ich stelle es mir gar nicht so einfach vor, allen Menschen bzw. Gemeinden gleichermaßen gerecht werden zu können. Aus der Jugendarbeit kommend möchte ich sagen, dass das eine große Chance sein kann, mit Menschen in Kontakt zu kommen, denen man sonst nicht zwangsläufig begegnet. Ob es nur einen Ort weiter ist, hin oder her, manchmal scheinen da unüberwindbare Mauern zu stehen. Eine Situation, auf die wir uns jetzt einstellen müssen und die es im besten Sinne für alle Beteiligten zu gestalten gilt. Aber auch eine Chance auf Diversität, neue Begegnungen, Ideen und Räume, um Menschen zu begegnen und Gemeinde zu leben. Sicherlich auch einfach ein Schritt in Richtung Kirche von morgen.

Emma Bosselmann (KV Sottrum)



8 :: Wir unterstützen »evangelisch«



OETJEN LOGISTIK

SCANIA

PL 450

ROM-DE 595

WIR BEWEGEN DEN NORDEN

OETJEN LOGISTIK

27356 Rotenburg/Wümme · Tel.: 04261/677-0 · www.oetjen.de



riecker

Große Str. 37 · 27367 Sottrum
Telefon 04264 - 29 34
www.schuh-schlobohm.de

SCHLOBOHM
Leidenschaft für Schuhe.

Dank dir kann ich weiter zu Hause leben.

Dein neuer Job!

Wir suchen dich
in Teilzeit für unser Team in der ambulanten Pflege. Als examinierte Pflegefachkraft, Pflegehilfskraft oder Betreuungskraft nach § 43b/S3b (m/w/d). Melde dich gern!

Da sein - nah sein!

Zur Ahe 21, 27356 Rotenburg (Wümme) OT Wellmann
Diakonie-Sozialstation Rotenburg-Sottrum g5mbH | E-Mail: info@rotenburg-sottrum.de / Tel.: 04268 - 20599-0

Zimmerarbeiten
Ingenieurholzbau
Holzrahmenbau
Holzskelettbau
Dachstuhlkonstruktionen
Fachwerkhäuser



BISCHOFF
Ing.-Holzbau · Zimmerei
Hallenkonstruktionen
Trockenbauarbeiten
Fassadenbau
Energetische Modernisierungen
CNC-Abbund
Architektur-Bauplanung

Hermann Bischoff GmbH · Bremer Straße 20 · 27367 Sottrum
0 42 64 - 29 72 · info@bischoff-sottrum.de · www.bischoff-sottrum.de

HUESING®

Sottrum

Fit für die Zukunft!

Eingetragener Innungsfachbetrieb für Gebäudetechnik seit 1905.

Bei uns ist Ihre gesamte Haus- und Gebäudetechnik in guten Händen!

Elektro - Heizung - Sanitär

info@huesing-sottrum.de · www.huesing-sottrum.de · www.energie-dach.de
27367 Sottrum · Rotenburger Straße 17
Telefon 04264/83 94-0 · Telefax 04264/83 94-30

Einfachheit ist die größte Stufe der Vollendung!
Leonardo da Vinci



Holste PUR

igel-baeckerei.de ... lieber natürlich

H Johannis-Gottesdienst in Horstedt

Am 28. Juni feiert die Kirchengemeinde Horstedt um 18.00 Uhr einen Gottesdienst zum Johannistag.

Johannes der Täufer ist der Namenspatron der Kirche und es ist Tradition, seinen Geburtstag zu begehen und ihm zu Ehren das Johannisfeuer im Bibelgarten zu entzünden.

Im Anschluss sind alle zu einem kleinen Umtrunk und zum Verweilen um das Feuer eingeladen.

Pn. Haike Gleede



H Räumlichkeiten im Hus op'n Barg zu vermieten

Die Kirchengemeinde Horstedt vermietet die freundlichen und hellen Räumlichkeiten ihres Gemeindehauses.

Das Haus eignet sich für vielfältige Anlässe wie Familienfeiern, Taufen, Konfirmationen, Jubiläen, Trauerfeiern oder Kaffeetrinken im Anschluss an Beerdigungen. Auch Vereine, Gruppen und Organisationen können die Räume zu den genannten Bedingungen nutzen.

Zur Verfügung stehen der große Saal inklusive Küchennutzung sowie die sanitären Anlagen. Der lichtdurchflutete Saal bietet mit vorhandenen Tischen und Bestuhlung ausreichend Platz für größere Gesellschaften. Die gut ausgestattete Küche verfügt über Geschirr in ausreichender Anzahl. Zudem können die Kaffeemaschinen mitgenutzt werden.

Die Gebühren für die Nutzung des Saales mit Küche und WC hängen von der Dauer der Veranstaltung ab:

- bis 3 Stunden 30 €,
- bis 5 Stunden 50 €,
- ganztägig 120 €.

Wir sind dienstags von 14.00 bis 17.00 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr telefonisch unter 04288-320 für Sie erreichbar oder gern auch persönlich im Kirchenbüro, Kirchstraße 6, in Horstedt. Alternativ können Sie uns jederzeit per E-Mail kontaktieren: kg.horstedt@evlka.de

Pn. Haike Gleede

H Kräutertag in Horstedt am 21. Juni 2026

Am 3. Sonntag im Juni organisiert die Kräuterregion Wiesteriederung e. V. den alljährlichen Kräutertag in Horstedt.

Auch wir als Kirchengemeinde sind präsent: In unserem Gemeindehaus, Hus op'n Barg, wird ein Kirchencafé angeboten mit selbstgebackenem Kuchen und anderen Leckereien.

Der Förderkreis für die Kinder- und Jugendarbeit informiert mit einem Stand über seine Arbeit und bietet Spiele und eine Bastelaktion für Kinder an. Außerdem gibt es frische Waffeln und alkoholfreien Hollersekt.

Zum Auftakt feiern wir um 10.00 Uhr einen Festgottesdienst. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Posaunenchor der Region unter der Leitung von Ralf Linders.

Pn. Haike Gleede

A H S Predigtreihe des Sommers: Liebesgeschichten in der Bibel

In den Sommermonaten wartet eine Predigtreihe zum Thema »Liebe« auf die Gottesdienstbesuchenden: Es geht um große Liebespaare, schwierige Ehebahnungen, Liebe durch alle Krisen bis ins hohe Alter, freundschaftliche Liebe oder sogar die Frage nach dem Beziehungs- und Eheverzicht.

Alle unsere Gottesdienste beginnen um 10.00 Uhr.

- 5.7. **Ruth und Boas – eine neue Liebe**
Sottrum · Hilke Bauermeister
- 12.7. **Abraham und Sara – gemeinsam alt werden**
Ahausen · Haike Gleede
- 19.7. **Jesus und Maria Magdalena – ein Liebespaar?**
Horstedt · Haike Gleede
- 26.7. **Adam und Eva – das erste Liebespaar der Welt?!**
Sottrum · Constanze Ulbrich
- 2.8. **Isaak und Rebekka – gesucht und gefunden**
Ahausen · Hilke Bauermeister
- 9.8. **Paulus und die Liebe – Ein Lied auf die Liebe**
(als Sang- und Klang-Gottesdienst)
Horstedt · Haike Gleede

Pn. Constanze Ulbrich

S Goldene Konfirmationen in der St.-Georgs-Kirchengemeinde

In diesem Jahr feiern die Konfirmationsjahrgänge 1975/76 ihren Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit anschließendem gemeinsamem Essen am Sonntag, den 6. September, ab 10.00 Uhr. Wir würden uns freuen, wenn sich Jubilare finden, die uns helfen, Adressen zu recherchieren. Im kommenden Jahr 2027 feiern wir unseren Jubiläumsgottesdienst zur Diamantenen Konfirmation für die Konfirmationsjahrgänge 1966/67.

Pn. Constanze Ulbrich

AUTOHAUS
HESSE



Bremer Str. 40 · 27367 Sottrum · Tel. 0 42 64 / 83 10-0
Fax 0 42 64 / 83 10-40 · www.autohaus-hesse.de
info@autohaus-hesse.de



Bäckerei Fricke seit 1894 in Sottrum



Fricke

Bäckerei Fricke / Kirchstraße 1 / Sottrum
T 04264 2933 / erster-broetchengeber.de



Dr. med. Iris Milke
Frauenärztin in Ottersberg

Gesundheitszentrum · Am Damm 8
Tel. 0 42 05 - 59 149 66
www.frauenaerztin-ottersberg.de



Cathrin, Michael & Kerstin Cassellius

CASSELLIUS
optic. hörakustik.

UNSERE
LEIDENSCHAFT IST IHR
**GUTES SEHEN
& HÖREN**

Am Eichkamp 25, Sottrum
Tel: 04264 21 96
www.optic-cassellius.de

St. Georg-Stiftung Sottrum
Gutes tun für Kirche, Diakonie und Kultur

Wir wollen trotz Stellenkürzungen das kirchliche Leben in Sottrum erhalten. Um die Pastorenstelle II als Dreiviertelstelle zu sichern, stellt die St. Georg-Stiftung aus Spendenmitteln jährlich rd. 20.000 € zur Verfügung.

Wie Sie uns helfen können?
Wenn Sie unsere Spendenaktion „Mit Herz und Hand für die St. Georg-Gemeinde“ zur Stellenfinanzierung unterstützen möchten, dann bitten wir um Ihre Spende oder sprechen Sie uns an.

Bremische Volksbank Weser Wümme
DE19 2919 0024 0237 0522 00

Kreissparkasse Rotenburg-Osterholz
DE15 2415 1235 0026 0622 99

Kontakt
Heiner Schröder
Tel.: 04264 2312
Dr. Friederike Paar
Tel.: 04264 597




Jacobs Stiftung
an der St.-Georgs-Kirchengemeinde

Wir fördern die Musik in der St.-Georgs-Kirchengemeinde als bindendes Glied für viele Gemeindeglieder und Noch-nicht-Gemeindeglieder.

Die Jacobs Stiftung finanziert den Kirchen- und Jugendchor sowie den Posaunenchor. Wer von der Kraft des Glaubens in der Musik begeistert ist, kann uns helfen.

Kontakt
Heiner Schröder
Tel.: 04264 2312
Olaf Feuerhake
Tel.: 0171 6168622
Dr. Joh. Christian Jacobs
Tel.: 040 41525261

Kreissparkasse Rotenburg-Osterholz
DE15 2415 1235 0026 0622 99




ottens
AUTO:MOBIL



Auto | eBike
Sottrum

ole
URBAN:MOBIL





Schulanfangsgottesdienste

Mit der Schulzeit beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Das ist für die Kinder wie für die Eltern aufregend und spannend. Jedes Jahr nach den Sommerferien laden die Kirchengemeinden der Region die Schulanfänger zu einem Gottesdienst ein, in denen die Erstklässler gesegnet werden:

Ahausen: Freitag, 14.08., 16.00 Uhr in der Marienkirche

Horstedt: Freitag, 14.08., 16.00–18.00 Uhr Stationengottesdienst rund um die Johannes–der–Täufer–Kirche. Zusammen mit den Lehrerinnen aus Horstedt und Böttersen und einigen Konfirmand*innen bereiten wir im Bibelgarten Stationen vor. In der Kirche werden die Schulanfänger*innen mit ihren Familien gesegnet.

Sottrum: Freitag, 14.08., 18.00 Uhr in der St.–Georgs–Kirche

Waffensen: Samstag, 15.08., 9.00 Uhr findet im Rahmen der Einschulungsfeier im Mehrgenerationenhaus eine Andacht statt.

Pn. Haike Gleede

A Besuchsdienst in Ahausen

Es gehört zum christlichen Leben in einer Kirchengemeinde, Menschen zu besuchen.

Ihren Ursprung hat die Besuchsdienstarbeit in der Bibel (Lk 1,68; Mt 25, 36). Dass Menschen aufeinander achten, miteinander im Gespräch sind und sich füreinander Zeit nehmen, ist Zeichen christlicher Nächstenliebe. Es zeigt: Wir sind alle miteinander verbunden. Das stärkt unsere Gemeinschaft. In unseren Kirchengemeinden besuchen wir die Gemeindemitglieder ab dem 80. Geburtstag.

Ich möchte gern für die Kirchengemeinde Ahausen einen Besuchsdienst einrichten und bin bereit, diesen zu begleiten. Schön wäre es, wenn aus jedem Dorf des Kirchspiels ein bis zwei Personen dabei sind.

Aufgabe des Besuchsdienstes:

- Besuche zu den 81. bis 89. und 91. bis 94. Geburtstagen in einem der Dörfer,
- Ansprechpartner zu sein für das Pfarramt,
- Teilnahme an regelmäßigen Treffen des Besuchsdienstes, ca. 4–mal im Jahr.

Ich lade ein zu einem ersten, unverbindlichen Treffen am Montag, 24. August, 18.00 Uhr im Gemeindehaus in Ahausen.

Pn. Haike Gleede

S Ein Abi – keine Sorgen!?

Am Donnerstag, den 25. Juni, findet um 19.00 Uhr der zweite Abiturgottesdienst für Abiturienten des Gymnasiums in Sottrum unter dem Motto »Ein Abi – Keine Sorgen!?!« statt. Herzlich willkommen heißt ein Team aus Abiturienten und Pastorin Constanze Ulbrich die Abgängerinnen und Abgänger des diesjährigen 13. Jahrgangs mit ihren Angehörigen und Freunden sowie Lehrerinnen und Lehrer der Schule ein. Im Gottesdienst geht es auf eine »Reise« mit der Sehnsucht auf die große Freiheit im Leben.

Pn. Constanze Ulbrich



Dies ist neu: Begrüßungsgottesdienst für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden

der Region Ahausen – Horstedt – Sottrum

Erstmalig lädt das Konfirmandenarbeitsteam unserer Region alle neuen Konfirmanden, ihre Eltern, Paten und Freunde zu einem großen Startgottesdienst ins Konfirmandenleben ein. Mit Gottes Segen machen sich alle gemeinsam mit ihren Jugendmitarbeiterteams, Diakon Werner Burfeind sowie den Pastorinnen Haike Gleede und Constanze Ulbrich auf den Weg. »Es wird auf jeden Fall bunt und bewegt«, sagen die Organisatoren und: »Wir freuen uns, möglichst viele in der Sottrumer Kirche begrüßen zu können«. Eine gute Gelegenheit also für alle, die die Konfis auf ihrem Weg unterstützen möchten und in die Atmosphäre von gelebtem Glauben eintauchen wollen. Die Willkommensandacht im etwas anderen Stil beginnt am Samstag, dem 27. Juni, um 18.00 Uhr in der Sottrumer St. Georgskirche.

Pn. Haike Gleede

Pn. Constanze Ulbrich

Diakon Werner Burfeind

S Taufferinnerung feiern mit Taufkennerin Emilia Engel

Pastorin Constanze Ulbrich und die vom Himmel entsandte Emilia Engel, als eifrige Taufbotin, feiern mit uns einen Familiengottesdienst zur Taufferinnerung. »Etwas Feuerigeres als eine Taufe ist nicht möglich«, meint Engel Emilia. Besonders eingeladen sind bereits getaufte Kinder und ihre Geschwister am Sonntag, den 7. Juni, um 10.00 Uhr. Im Anschluss picknicken wir gemeinsam vor der Kirche. Also Decken und ein paar leckere Snacks mitnehmen.

Pn. Constanze Ulbrich

S Taufe – ein erfrischendes Fest

Einladung zum Tauffest am Samstag, dem 20. Juni ab 14.00 Uhr auf der Nordseite unserer Kirche.

Im Wasser planschen, wer macht das nicht gerne, wenn es Sommer wird? Täuflinge können das zu unserem diesjährigen Tauffest auf der Nordseite unserer Kirche. Mit der Pastorin Ulbrich und bei gutem Wetter im Wasser unseres Taufpools stehen dürfen all diejenigen Täuflinge, die sich mit ihren Familien an diesem Tag zur Taufe anmelden. Das wird schön. Gottes Segen mitten im frischen Element. Neugierig geworden und Lust auf Taufe? Dann melden Sie sich gerne im Pfarrbüro unter 04264/2958 oder auch per E-Mail unter Kg.Georg.Sottrum@evlka.de

Pn. Constanze Ulbrich



Juni 2026		A	Ahausen	H	Horstedt	S	Sottrum
02.06.	Dienstag						15.00 Kindergottesdienst in Waffensen (MGH) · Wiebke Klee u. Anne Garbe
04.06.	Donnerstag						16.00 Kinderkirche · KiGo-Team
07.06.	1. Sonntag nach Trinitatis		Einladung in die Region		10.00 Sang- und Klang-Gottesdienst*, anschließend Kirchenkaffee · Pn. Gleede		10.00 Familiengottesdienst mit Tauerinnerung · Pn. Ulbrich
14.06.	2. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Gottesdienst zu Lektorensontag · Heidi Zuch u. Bärbel Thiede		10.00 Einladung in die Region (Lektorensontag)		18.00 Abendgottesdienst · Pn. Ulbrich
20.06.	Samstag		09.30–12.00 Kinderkirche · Heidi Zuch und KiGo-Team				14.00 Tauffest auf dem Kirchhof · Pn. Ulbrich
21.06.	3. Sonntag nach Trinitatis		Einladung nach Horstedt		10.00 Gottesdienst* zum Kräutertag mit Posaunenchor · Pn. Gleede		Einladung nach Horstedt
25.06.	Donnerstag						18.00 Abitur-Gottesdienst · Pn. Ulbrich u. Team
27.06.	Samstag		18.00 Regionaler Begrüßungsgottesdienst der Konfis in Sottrum		18.00 Regionaler Begrüßungsgottesdienst der Konfis in Sottrum		18.00 Regionaler Begrüßungsgottesdienst der Konfis · D. Burfeind, Pn. Ulbrich u. Pn. Gleede
28.06.	4. Sonntag nach Trinitatis		18.00 Abendgottesdienst · P.i.R. Thom		18.00 Gottesdienst zum Johannistag, anschlie- ßend Umtrunk und Johannisfeuer · Pn. Gleede		Einladung in die Region
Juli 2026		A	Ahausen	H	Horstedt	S	Sottrum
05.07.	5. Sonntag nach Trinitatis		Einladung nach Sottrum		Einladung nach Sottrum		10.00 Sommerkirche* · Pn. Bauermeister
12.07.	6. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Sommerkirche* · Pn. Gleede		Einladung nach Ahausen		Einladung nach Ahausen
19.07.	7. Sonntag nach Trinitatis		Einladung nach Horstedt		10.00 Sommerkirche · Pn. Gleede		Einladung nach Horstedt
26.07.	8. Sonntag nach Trinitatis		Einladung nach Sottrum		Einladung nach Sottrum		10.00 Sommerkirche* · Pn. Ulbrich
August 2026		A	Ahausen	H	Horstedt	S	Sottrum
02.08.	9. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Sommerkirche · Pn. Bauermeister		Einladung nach Ahausen		Einladung nach Ahausen
09.08.	10. Sonntag nach Trinitatis		Einladung nach Horstedt		10.00 Sommerkirche: Sang- und Klang-Gottes- dienst*, anschließend Kirchenkaffee · Pn. Gleede		Einladung nach Horstedt
14.08.	Freitag		16.00 Schulanfänger-Gottesdienst · Pn. Ulbrich		16.00–18.00 Schulanfänger- Stationen-Gottes- dienst · Pn. Gleede u. Konfis		18.00 Einschulungsgottesdienst · Pn. Ulbrich u. Team
15.08.	Samstag						09.00 Einschulungsgottesdienst in Waffensen (MGH) · Pn. Ulbrich
16.08.	11. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Mühlengottesdienst in Stuckenborstel* mit der französischen Delegation aus Sauveterre · Pn. Bauermeister, Pn. Gleede u. Posaunenchor		10.00 Mühlengottesdienst in Stuckenborstel* mit der französischen Delegation aus Sauveterre · Pn. Bauermeister, Pn. Gleede u. Posaunenchor		10.00 Mühlengottesdienst in Stuckenborstel* mit der französischen Delegation aus Sauveterre · Pn. Bauermeister, Pn. Gleede u. Posaunenchor
23.08.	12. Sonntag nach Trinitatis		10.00 Regionaler Gottesdienst in Ahausen mit Einführung des Pastorinnenteams · Pn. Bauer- meister, Ulbrich, Gleede und Sup. Dr. Blömer		Regionaler Gottesdienst in Ahausen mit Einführung des Pastorinnenteams		Regionaler Gottesdienst in Ahausen mit Einführung des Pastorinnenteams
30.08.	13. Sonntag nach Trinitatis		18.00 Abendgottesdienst · Pn. Gleede		10.00 Gottesdienst* · Pn. Gleede		10.00 Gottesdienst · Pn. Ulbrich
September 2026		A	Ahausen	H	Horstedt	S	Sottrum
03.09.	Donnerstag						16.00 Kinderkirche · KiGo-Team
05.09.	Samstag		10.00 Erntefestgottesdienst in Hellwege beim Mühlenhof · Pn. Gleede				
06.09.	14. Sonntag nach Trinitatis		Einladung in die Region		10.00 Sang- und Klang-Gottesdienst*, anschließend Kirchenkaffee · Pn. Gleede		10.00 Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation · Pn. Ulbrich

A H S * Taufen möglich, bitte individuell mit dem Pfarramt absprechen.

A kirche-ahausen.de

H kirchengemeinde-horstedt.de

S kirchengemeinde-sottrum.de

14 :: Regelmäßige Veranstaltungen und Termine

S Sottrum

MITTWOCH:

15.45 Gottesdienst

bei K&S Sottrum wöchentlich im Wechsel
Pn. Bauermeister, Lektorin Karin Fuge-
Venzke und P. Volkmar (SELK)

19.00 Besuchsdienstkreis monatlich

**19.30 – 21.00 Chorprobe
Konzertvereinigung Wümme/Wieste**
Infos & Kontakt: Johannes Kaußler,
04205 791791 & pleyel68@gmail.com

20.00 SOS Gruppe

Tel.: 04264 1749

DONNERSTAG:

15.00 – 16.00 Hausaufgabenhilfe*

Kontakt über das Gemeindebüro

16.00 Kinderkirche

jeden 1. Donnerstag im Monat

16.00 – 16.45 Kinderchor*

(Vorschulalter mit Eltern/Großeltern)

17.00 – 17.45 Kinderchor II*

(Grundschulalter)

Nachmittags nach Absprache Jungbläserunterricht*

für Anfänger · Ralf Linders
Tel.: 0160 157 7751

18.30 Männerrunde

jeden 1. Donnerstag im Monat,
Gemeindehaus

19.30 – 21.00 Posaunenchor

FREITAG:

9.30 – 11.30 FreitagsTreff

15.00 – 15.45 Kinderchor III
(Kindergarten – 4. Klasse) MGH Waffensen

17.30 Bibelmarathon

Wochenschlussandacht und
Bibellesung mit anschl. Diskussion über
den gehörten Text.

19.30 – 21.30 Anonyme Alkoholiker

Tel.: 04267 1596

SAMSTAG:

**10.00 – 11.30 Chorprobe
Konzertvereinigung Wümme/Wieste**
(Theatersaal der Steinerschule, Ottersberg)
Infos & Kontakt: Johannes Kaußler,
04205 791791 & pleyel68@gmail.com

17.00 Friedensandacht

18.00 Blickpunkt Orgel
Jeden 1. Samstag im Monat
auf der Empore

A Ahausen

MONTAG:

19.30 Stricktreff

Jeden 2. und 4. Montag im Monat.
Gemeindehaus, Kontakt: Julia Hahn über
das Gemeindebüro.

MITTWOCH:

**18.00 – 19.30 Zirkusgruppe
»Smarties«*** (Im Gemeindehaus)

H Horstedt

MONTAG:

»Bliedt in Gang« Böttersen:

9.30 – 11.30 Seniorenradfahren
Hoops Böttersen

15.30 Besuchsdienst

Der Besuchsdienst trifft sich am
31. August 2026 im Gemeindehaus
(Hus op'n Barg).

MITTWOCH:

14.30 Knüddelgruppe
11.03.2026 im Hus op'n Barg

FREITAG:

**Einmal im Monat
nach Absprache Treffen**
von 14.00 bis 16.00 Uhr zur
Bibeltgartenpflege mit anschließendem
Kaffeetrinken.

Interessierte können sich über das
Kirchenbüro melden!

NACH ABSPRACHE:

Gottesdienstwerkstatt: Alle, die Lust
haben, mal einen Gottesdienst mit zu
gestalten, sind herzlich willkommen.
Bitte im Pfarramt melden: (Tel.: 04288 320).

*außer in den Ferien

ÜBRIGENS

Es gibt die Möglichkeit, sich über
besondere Veranstaltungen in der
Horstedter Kirche wie z. B. Konzerte
per E-Mail zu informieren. Wer daran
Interesse hat, schicke einfach eine
E-Mail an: haike.gleede@evlka.de



Schaukästen ohne Christa Albers

Seit 2009 – 17 Jahre lang – hat
Christa Albers die Schaukästen am
Gemeindehaus und an der Kirche
in Sottrum betreut. Das bedeutete,
dass sie fast jeden Monat und zu
besonderen Anlässen die bildliche
Botschaft mit großer Kreativität neu
gestaltete und die Informationen
aktualisierte. So hat sie in dieser
Zeit über 200 Schaukastenbilder
geschaffen. Meist hatte sie eine
Stecktafel zu Hause, um in aller Ruhe
und nicht im Regen das nächste
vorzubereiten.

Nun geht ihr ehrenamtliches Eng-
agement bei uns zu Ende. Christa
verlässt unsere Gemeinde und zieht
zu ihrer Tochter nach Berlin.

Liebe Christa, habe herzlichen Dank!

Gottes Segen und unsere guten
Wünsche für Deine Zukunft beglei-
ten Dich!

Karin Fuge-Venzke

KLÖSTER DER HEIDE

Die im Mittelalter gegründeten Klöster in der Lüneburger Heide gehören zu den faszinierendsten Zeugnissen norddeutscher Baukunst und Tradition. Die heutigen evangelischen Damenstifte sind aber nicht nur besondere historische Bauwerke – sie sind auch spirituelle Orte, die Ruhe, Inspiration und besondere kulturelle Erlebnisse schenken.

Die St. Georg-Stiftung Sottrum bietet im September 2026 zum Kennenlernen der Geschichte und heutigen Bedeutung der Lüneburger Heideklöster Folgendes an:

- **Vortrag** am 9. September um 19.00 Uhr im Heimathaus in Sottrum

Dr. Ansgar Schanbacher (Klosterkammer Hannover):
Zwischen Kirche und Welt. Die Klöster und Stifte der Klosterkammer Hannover im historischen Überblick

- **Busexkursion** am 26. September zu Kloster Lüne und Ebstorf

Ab/an Sottrum 8.00/19.30 Uhr.

Vormittags: Besichtigung des Klosters Lüne in Lüneburg mit dem Museum für sakrale Textilkunst (mit Führung).

Nachmittags: Besichtigung des Klosters Ebstorf mit der Replik der größten Radkarte des Mittelalters (mit Führung). Während der Busfahrtstrecken gibt es ausführliche Informationen zur Natur- und Kulturgeschichte der Lüneburger Heide.

Maximale Teilnehmerzahl: 25, Preis: 70,- €,

Anmeldeschluss: 25. August 2026.

Weitere Informationen und Anmeldung bei: Jörg Friedhelm Venzke, Lessingstr. 6, 27367 Sottrum | E-Mail: jfvenzke@gmx.de

Jörg Friedhelm Venzke

In Scheeßel CHORWORKSHOP

Du singst gern, vielleicht im Chor, vielleicht nur unter der Dusche, und hast Lust auf ein musikalisches Wochenende in Gemeinschaft? Dann bist du herzlich zu unserem Chorprojekt eingeladen.

Am 12. und 13. September studieren wir gemeinsam moderne und mitreißende Chorlieder ein, die wir im Gottesdienst am Sonntag zur musikalischen Gestaltung beitragen werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, entscheidend ist einfach die Freude am Singen.

Am Samstag (12. September) proben wir von 10.00 bis 17.00 Uhr, am Sonntag (13. September) treffen wir uns ab 14.00 Uhr wieder. Den Abschluss bildet der Gottesdienst um 18.00 Uhr, in dem die neu kennengelernten Lieder gemeinsam erklingen. Wir proben im Gemeindehaus (Harmshaus) und in der Kirche, Große Straße 14 in Scheeßel.

Für das gesamte Wochenende wird ein Teilnahmebeitrag von 15,-€ pro Person erhoben. Darin enthalten sind sowohl die Verpflegung am Samstag als auch das Notenmaterial.

Alle, die Lust haben, mitzusingen und ein musikalisches Wochenende in Gemeinschaft zu erleben, sind herzlich eingeladen. Ich freue mich über viele Stimmen! Anmeldungen und weitere Informationen sind über das Gemeindebüro möglich.

- Rückfragen an: Hauke.Nebel@evlka.de
- Anmeldung per E-Mail an: kirchenbuero@kirche-scheessel.de
- Stichwort: »Chorworkshop«
- Bei Anmeldung bitte angeben: Name, vegetarischer Verpflegungswunsch sowie Sopran, Alt, Tenor oder Bass?

Hauke Nebel, Popkantor im Kirchenkreis





Go(o)d to know #33: Paul Gerhardt (1607 bis 1676)

Paul Gerhardt wurde am 22. März 1607 im damals zum Kurfürstentum Sachsen, heute zu Sachsen-Anhalt, gehörenden Gräfenhainichen als eines von vier Kindern eines Gastwirts geboren. 1622 bis 1627 besuchte er die Fürstenschule St. Augustin im sächsischen Grimma, 1628 begann er ein Studium der evangelisch-lutherischen Theologie an der Universität Wittenberg – an dem Lehrstuhl, den einst Martin Luther innegehabt hatte. Seit 1636 war er zudem an der Stadtkirche von Wittenberg tätig. In der Tradition Luthers widmete er sich dabei insbesondere der Kirchenmusik. Erste Gelegenheitsgedichte von ihm sind aus dem Jahr 1642 überliefert. Paul Gerhardt war allerdings wohl das, was man heute einen »Bummelstudenten« nennen würde. Erst 1643, also nach 15 Jahren, schloss er sein Studium dann doch noch ab – die durchschnittliche Dauer eines Studiums betrug damals gerade einmal drei Jahre.

Prägende Lebenserfahrung neben seiner Zeit in Wittenberg war der Dreißigjährige Krieg, der von 1618 bis 1648 dauerte. 1637 wurde Gerhardts Heimatstadt Gräfenhainichen bei militärischen Kampfhandlungen vollständig zerstört, noch im selben Jahr starb sein Bruder Christian während einer Epidemie, die in Folge dieser Kampfhandlungen ausgebrochen war.

Paul Gerhardt verdiente sich seinen Lebensunterhalt nach der Beendigung seines Studiums ab 1643 zunächst als Hauslehrer von hohen Beamten der kurfürstlich-brandenburgischen Regierung in Berlin. Hier lernte er auch den Kantor der Berliner Nikolai-Kirche, Johann Crüger (1598–1662), kennen. In der Zusammenarbeit mit Crüger entstand ein Großteil der geistlichen Lieder Paul Gerhardts.

Mit inzwischen bereits 44 Jahren wurde Paul Gerhardt 1651 zum Pfarrer ordiniert und auf die Pfarrstelle der St.-Moritz-Kirche im brandenburgischen Mittenwalde berufen, die er bis 1657 innehatte. 1657 wechselte er dann an die Nikolai-Kirche in Berlin. Hier entstand in den folgenden Jahren allerdings ein heftiger politischer Konflikt mit dem brandenburgischen Kurfürsten Friedrich Wilhelm (1620–1688, seit 1640 regierend). Dieser – selbst evangelisch-reformiert und nicht lutherisch – entwickelte aus seinen Erfahrungen im Dreißigjährigen Krieg jene Politik der religiösen Toleranz, für die er seither von vielen Generationen von Historikern gelobt wurde. Paul Gerhardt war in theologischen Fragen jedoch ein Traditionalist.

Paul Gerhardt (1653) Evangelisches Gesangbuch, Nr. 503

(1) Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Garten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
|: sich ausgeschmücket haben. :|

(2) Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
|: als Salomonis Seide. :|

(3) Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fliegt aus seiner Kluff
und macht sich in die Wälder;
die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
|: Berg, Hügel, Tal und Felder. :|

(7) Der Weizen wächset mit Gewalt;
darüber jauchzet jung und alt
und rühmt die große Güte
des, der so überfließend labt
und mit so manchem Gut begabt
|: das menschliche Gemüte. :|

(8) Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
|: aus meinem Herzen rinnen. :|



Paul-Gerhardt-Denkmal
in Lübben in der Niederlausitz.
Bronze-Statue des Bildhauers
Friedrich Pfannschmidt von 1907

In seinem Verständnis war es die pflichtgemäße Aufgabe einer gottesfürchtigen Obrigkeit, das Christentum in der einzig von Martin Luther gelehrt unverfälschten Form durchzusetzen. Der Konflikt eskalierte soweit, dass 1667 ein Disziplinarverfahren gegen Paul Gerhardt eingeleitet wurde, das mit seiner Suspendierung endete. Zeitgleich erkrankte auch seine Ehefrau Anna schwer – sie verstarb im folgenden Jahr.

Eine Berufung als Pfarrer an die damalige Nikolai-Kirche in Lübben im Spreewald (der heutigen Paul-Gerhardt-Kirche) kam ihm 1668 unter diesen Umständen daher sehr gelegen – Lübben gehörte damals zum Kurfürstentum Sachsen und nicht zu Brandenburg. Hier verbrachte Paul Gerhardt seine letzten Berufs- und Lebensjahre, und hier ist er am 6. Juni 1676 verstorben.

Paul Gerhardt selbst hat nichts publiziert. Nachdem Johann Crüger erste Lieder von ihm in seinen Liedersammlungen veröffentlicht hatte, erfolgte die bis heute maßgebliche Herausgabe von Paul Gerhardts geistlichen Liedern 1667 durch Crügers Nachfolger als Kantor an der

Berliner Nikolai-Kirche, Johann Georg Ebeling (1637–1676). Diese Sammlung enthält insgesamt 120 Kirchenlieder Paul Gerhardts, von denen 26 noch heute Bestandteil des Evangelischen Gesangbuches sind. Zu den bekanntesten zählen das Weihnachtslied »Ich steh´ an deiner Krippen hier«, das Passionslied »O Haupt voll Blut und Wunden«, das Sommerlied »Geh´ aus mein Herz und suche Freud« und das Trostlied »Befiehl du deine Wege«. Paul Gerhardts geistliche Lieder orientieren sich am Kirchenjahr, an den Jahreszeiten und an den zentralen Stationen des Ehe- und Familienlebens wie Hochzeit, Taufe und Beerdigung.

Neben den geistlichen Liedern sind auch 19 weltliche Gedichte in deutscher Sprache und 15 in lateinischer Sprache von Paul Gerhardt überliefert. Sie wurden aus seinem Nachlass und teilweise erst lange Jahre nach seinem Tod veröffentlicht.

Paul Gerhardts Lyrik gilt heute als ein Höhepunkt deutschsprachiger Barock-Dichtung. Seine Lieder zeichnen sich durch Schlichtheit der Form, Bildhaftigkeit mit eindringlichen Motiven, eine einfache, aber anschauliche Sprache sowie Strophenreichtum und Ausdrucksstärke des Gefühls aus. Sie behaupten ihren Rang als Klassiker der Kirchenmusik bis heute.

Hans Rudolf Wahl

BUCHTIPP

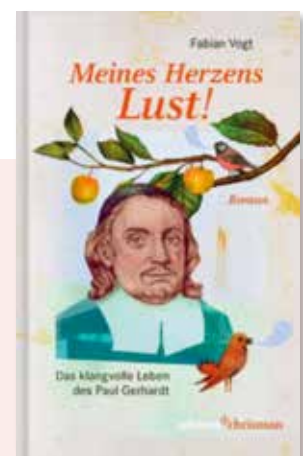
Fabian Vogt Meines Herzens Lust! Das klangvolle Leben des Paul Gerhardt

Vor 350 Jahren starb Paul Gerhardt 69-jährig und knapp 30 Jahre nach Ende des schrecklichen Dreißigjährigen Krieges. Zu seiner Zeit war er ein ‚Popstar‘, dessen Lieder von der Schönheit des Lebens und des Glaubens schwärmen und seinen Zeitgenossen Mut und Hoffnung spenden sollten. Bis heute

werden sie in der ganzen Welt gesungen werden. Schauen Sie einmal ins Gesangsbuch; bestimmt zehn Lieder von Paul Gerhardt werden Sie kennen!

(Quellen: wikipedia, www.fabianvogt.de)

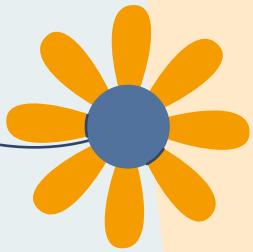
Jörg Friedhelm Venzke



edition chrismon,
Leipzig, 2025
ISBN 978-3-96038-424-3

140 Seiten, 18,- €

KINDER UND JUGEND



A H S

Teamer – die große Stütze in der Kinder- und Jugendarbeit

Am 10. April bin ich zu Gast beim Regionalen Jugendkonvent, der an diesem Abend in Horstedt zusammengelassen ist. Ich möchte mehr über die Aufgaben und die Arbeit, die Erlebnisse und Motivation ‚unserer‘ ehrenamtlich tätigen Teamer erfahren.

Teamer sind junge Menschen, die sich nach ihrer Konfirmation und einer Juleica-Schulung (s. Seite 19) in der kirchengemeindlichen Kinder- und Jugendarbeit engagieren. Gegenwärtig sind es in unserer Region mehr als 40 Teenager und junge Erwachsene.

Henriette, Jasmin, Jonas, Julius, Lilly, Linus und Lotta sind schon seit zwei bis vier Jahren dabei. Und sie berichten davon, was sie an der Tätigkeit reizt:

»Wir erleben Gemeinschaft und finden Freundschaften, können eigene Ideen einbringen und umsetzen, übernehmen Verantwortung und arbeiten in verschiedenen Entscheidungsgremien, z. B. dem Kirchenkreisjugendkonvent, mit.« »Und wir können Kindern etwas über den christlichen Glauben beibringen.« Fast alle gehören auch zum Team, das mit Emma Bosselmann die Jugendgottesdienste organisiert und durchführt.

Wesentlicher Anteil des Engagements ist die Begleitung des Konfirmandenunterrichts und der Konfirmandenfreizeiten. Die Teamer erzählen:

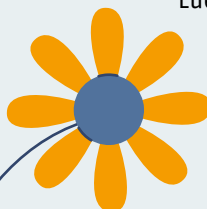
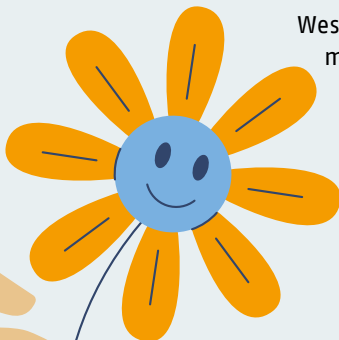


»Besondere Highlights sind die Freizeiten, während der wir die Konfirmanden näher kennenlernen und uns um sie kümmern. Wir organisieren die spielerischen Aktivitäten, Discos und Filmabende. Im vergangenen September haben wir ein Improvisationstheater für die Konfis mit Verkleiden und Perückentragen veranstaltet.« – »Für die thematischen Inhalte, z. B. die Beschäftigung mit dem Glaubensbekenntnis oder der Taufe, sind natürlich die Pastorinnen und Diakone verantwortlich, aber wir leiten die Arbeit in Kleingruppen.« – »Wir bereiten Abendandachten vor und gestalten sie.« – »Das kostet natürlich recht viel Zeit der Vorbereitung und ‚Nachsorge‘: Manchmal dauert der Küchendienst und das Aufräumen bis Mitternacht.«

Im Juni gehen die Teamer auf eine Freizeit nach Seesen am Harz. Einen Zuschuss dazu haben sie mit Pizza- und Punsch-Ständen beim Ahauser Herbst und Sottrumer Weihnachtsmarkt erzielt.

Euer Einsatz ist bemerkenswert! Ich danke Euch für dieses Gespräch, und wir danken für Euer großes ehrenamtliches Engagement

Jörg Friedhelm Venzke





A H S

Eindrücke einer Juleica-Freizeit

Letzter Schultag vor den Osterferien. Nacheinander treffen sich Jugendliche aus unserem Kirchenkreis auf dem Lohmarkt in Rotenburg. Koffer werden ausgeladen. Alle warten auf den Bus, in dem schon weitere Jugendliche aus Schneverdingen sitzen. Noch kennen sich die meisten nicht. Ihr gemeinsames Ziel ist die Jugendherberge in Worpswede. Dort haben sie sich zu einer 5-tägigen Jugendleiterschulung angemeldet. Mit dieser Fahrt werden sie ihre Teamer-Ausbildung, die sie schon in ihren Kirchengemeinden begonnen haben, vervollständigen.

Kirchenkreisjugendwartin Annika Brunotte leitet diese Fahrt zusammen mit ihrer Kollegin Carolin Zimmermann und Diakon Werner Burfeind. Außerdem ist Jonas, Teamer aus Schneverdingen-Neuenkirchen-Heber dabei. Eine gleiche Fahrt gab es übrigens schon Ende Januar mit einer größeren Gruppe.

Wer im Kirchenkreis Rotenburg in der Evangelischen Jugend aktiv ist, bereitet sich mit einer Juleica-Schulung auf seine Mitarbeit vor. Das ist seit vielen Jahren Standard. Fragen der Aufsichtspflicht werden in einer solchen Schulung besprochen. Aber auch die Anleitung und der Sinn von Spielen in Gruppen.

Der erste Tag in Worpswede beginnt darum auch mit einem Spieleabend. So braucht es nicht lange, bis sich alle gut verstehen. Die Quizshow mit dem Titel »Du gewinnst hier NICHT! Die ultimative Show zur Steigerung der Frustrationstoleranz« sorgt am zweiten Abend für Begeisterung.



Am Tage geht es um Fragen der Gruppenleitung, um die Finanzierung von Angeboten oder um den Umgang mit Konflikten. Aber auch um die Frage, was wir tun können, wenn wir bemerken, dass es einem Kind nicht gut geht, wird thematisiert. Zum Beispiel, weil es körperlicher, seelischer oder sexualisierter Gewalt ausgesetzt ist.

Besonders gut kommen die gemeinsamen Andachten an, die mit wunderbarer Lichtstimmung und kleinen Aktionen von den Teilnehmenden selbst zu einer Bibelgeschichte gestaltet werden.

Nun dauert es nicht mehr lange, bis sie im Kindergottesdienst, im Konfirmandenunterricht, auf Freizeiten oder bei anderen Aktionen aktiv werden.

Da sage noch mal jemand – die Generation Z hängt nur vor dem Smartphone.

Diakon Werner Burfeind



A H S

Juleica-Schulung in der Region

In unserer Region lassen sich jährlich viele Jugendliche nach Richtlinien der Jugendleitercard (siehe juleica.de) ein Jahr lang zum/r Gruppenleiter*in ausbilden. Dazu gehört auch ein mehrtägiges, auswärtiges Seminar mit anderen Jugendlichen aus dem gesamten Kirchenkreis. Nach der Ausbildung steigen die Jugendlichen unserer Region u. a. in den Konfirmandenunterricht ein, um dort dankenswerterweise mitzuarbeiten. Ohne dieses hohe ehrenamtliche Engagement der Jugendlichen wäre das Durchführen unseres Konfirmandenunterrichts-Modells in dieser Art gar nicht möglich!

Nach den Sommerferien startet ein neuer Ausbildungsjahrgang, zu dem alle Jugendlichen eingeladen sind, die zwischen 14 und 16 Jahre alt sind. Also auch diejenigen, die in den vergangenen zwei Jahren konfirmiert wurden. Informieren kann man sich über die Ausbildung bei einem Treffen am Freitag, den 19. Juni von 17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Sottrum. Kontakt für weitere Infos: Diakonin Anja Bohling (Anja.Bohling@evlka.de).

Regionaldiakonin Anja Bohling

BremischeVB.de



**Meine starke Bank
für Stadt und Land.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Bremische Volksbank
Weser - Wümme



Wir sind seit 1904 als meistergeprüfter Familienbetrieb für Sie da. Sämtliche Angelegenheiten rund um einen Todesfall werden durch uns fachgerecht nach Ihren Wünschen erledigt.

Auch in Sachen der Bestattungsvorsorge beraten wir Sie gerne ausführlich und unverbindlich als Partner der „Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG“ und des „Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.“

Bestattungshaus Müller

Große Straße 14
27367 Sottrum

Tel.: 0 42 64 / 12 29
Fax: 0 42 64 / 25 30
email@mueller-bestattungshaus.de





Autohaus Windeler
freundlich - familiär - vor Ort
Reeßum 04264-9127

Neuwagen | Gebrauchtwagen
KFZ Reparaturen aller Art
Sottrumer Str. 7, Reeßum
Tel.: 04264 - 9127



Effizienter Heizen und Klimaschutz?
WÄRMEPUMPEN nutzen!

Persönliche Beratung durch den Fachmann – wir bieten passende Lösungen für Neubau und Sanierung.

SCHREIBER
haustechnik

SANITÄR | HEIZUNG | LÜFTUNG | ELEKTRO



W. SCHREIBER GmbH · Heinrich-Scheele-Allee 2 · 27356 Rotenburg
Tel. 04261 98060 · www.schreiber-haustechnik.de

EDEKA

Bientzle
MARKTPLATZ DER FRISCHE

FLEISCHEREI
SEIT 1898
BIENTZLE

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH IN SOTTRUM!



Sie wollen mit vielen Kolleginnen und Kollegen an drei besonderen Orten im Kirchenkreis Rotenburg Paare trauen und segnen: Mathias Wohlfahrt (von links), Elisabeth Rosenfeld, Kathrin Frost, Hartmut Nack und Christian Wietfeldt.

VORBEIKOMMEN UND HEIRATEN



Einfach heiraten – ohne großen Aufwand, ohne riesige Gästeschar und ohne große Feier mit Tanz und Büfett. Für manche ist das unvorstellbar. Für andere hingegen ist das eine sehr schöne Vorstellung. »Da sind im Laufe der Jahrhunderte Traditionen entstanden, die mit der eigentlichen kirchlichen Trauung gar nichts zu tun haben«, sagt Hartmut Nack, Pastor in Scheeßel.

Zusammen mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Kirchengemeinden im Kirchenkreis Rotenburg beteiligt er sich an der Aktion »einfach heiraten« der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD). Am Freitag, 26. Juni, können sich Paare an vielen Orten in Deutschland kirchlich trauen lassen oder auch einfach als Paar einen Segen erhalten, ohne sich vorher anmelden zu müssen und ohne großes Aufgebot. Im Kirchenkreis Rotenburg stehen Pastorinnen und Pastoren in und an den Kirchen in Brockel, Scheeßel und Visselhövede bereit, sowie an verschiedenen Plätzen im NABU-Mitmach- und Erlebnispark am Hartmannshof in Rotenburg (zum Beispiel in der Baumkirche).

»Man kann kommen – so, wie man ist. Nur zu zweit, oder auch mit Freunden oder Familie«, sagt Mathias Wohlfahrt, Pastor in Visselhövede. Seine Frau, Pastorin Elisabeth Rosenfeld, hat diese neue Form der Trauung bereits im vergangenen Jahr mit einem Team von Ehrenamtlichen erprobt. 18 Paare waren gekommen. »Es waren sehr berührende und dichte Momente dabei«, sagt Rosenfeld.

Die Paare – auch gleichgeschlechtliche – benötigen für eine kirchliche Trauung lediglich ihre standesamtliche Trauungsurkunde und einen Ausweis. Eine der beiden Personen muss zudem Mitglied in der evangelischen Kirche sein.

Wer seine Partnerschaft segnen lassen möchte, benötigt das alles nicht. »Manche haben einen besonderen Hochzeitstag gehabt oder eine Ehekrise überstanden und möchten einfach einen Segen«, sagt Kathrin Frost, Diakonin in den Rotenburger Werken. Zusammen mit den Pastorinnen und Pastoren aus allen Kirchengemeinden in Rotenburg wird sie an verschiedenen Orten im NABU Mitmach- und

Erlebnispark am Hartmannshof für die Paare da sein. »Der ganze Hartmannshof ist darauf eingestellt und das Hofcafé hat eigens einen Hochzeitsteller kreiert«, freut sich die Diakonin. Auch an den anderen Orten im Kirchenkreis werden die Paare willkommen geheißen. In Brockel beispielsweise ist ein Zelt aufgebaut. Dort werden Sekt und Häppchen angeboten. Eine Fotografin macht – wenn gewünscht – Bilder.

Vor der Segnung/Trauung nehmen sich die Pastorinnen und Pastoren Zeit für ein Gespräch mit den Paaren. Es wird ein Bibelwort ausgesucht, das anschließend Teil der persönlichen Ansprache wird. »Wer schon Worte hat, die einbezogen werden sollen, kann sie gern mitbringen«, sagt Christian Wietfeldt, Pastor in Brockel. Er empfiehlt Paaren, die jetzt schon wissen, dass sie kommen möchten, sich vorher anzumelden. »Das vermeidet Wartezeiten.« Es geht aber auch ganz spontan.

Die Aktion »einfach heiraten« findet statt am Freitag, 26. Juni.

- **Brockel: 13.00 bis 20.00 Uhr,**
Ansprechpartner Pastor Christian Wietfeldt, (04266/955565), christian.wietfeldt@evlka.de
- **Rotenburg: 11.00 bis 16.00 Uhr,**
Ansprechpartnerin Diakonin Kathrin Frost, (04261/920271), kathrin.frost@rotenburgerwerke.de
- **Scheeßel: 15.00 bis 20.00 Uhr,**
Ansprechpartner Pastor Hartmut Nack, (04263/1294), pastor.nack@kirche-scheessel.de
- **Visselhövede: 17.00 bis 21.00 Uhr,**
Ansprechpartnerin Pastorin Elisabeth Rosenfeld, (0151/70157882), elisabeth.rosenfeld@evlka.de

TISCHLEREI
GRIMM | SOTTRUM
BAUEN · WOHNEN · LEBEN

„Wir realisieren Ihre Wünsche!“

Möbel:
Bad, Waschtisch



Haustüren:
Holz, Alu, Kunststoff



Möbel:
Empfangstresen



Fenster:
Kunststoff, Holz



Velux Dachfenster



Markisen



Terrassenüberdachung
mit Beschattung



Senkrechtbeschattung



Glastüren



Möbel:
Küche mit Glas-Arbeitsplatte



Am Umspannwerk 6 • 27367 Sottrum • Telefon 0 42 64 . 12 59
info@tischlerei-grimm.de • www.tischlerei-grimm.de



Marien-Stiftung
der Kirchengemeinde Ahausen
Wir fördern die Gemeindegarbeit.

Wir möchten, das ...

- viele Menschen die Kirche erleben,
- es Angebote für Senioren, Konfirmanden und Kinder gibt,
- schöne Gottesdienste gefeiert werden,
- christliche Werte in unserer Gesellschaft vertreten werden.

Ihre Spenden
helfen uns dabei.

Sie können

- **spenden:** das Geld wird direkt für den Stiftungszweck verwendet
- **zustiften:** Das Geld erhöht das Kapital der Stiftung

Kontakt:

Volker Evers (Vorsitz)
Dr. Claus Kock (Geschäftsführung)
Tel: 04269-105775

Spk. Rotenburg-Osterholz
DE05 2415 1235 0075 0897 71

Volksbank Wümme-Wieste
DE 83 2916 5681 0708 0905 15

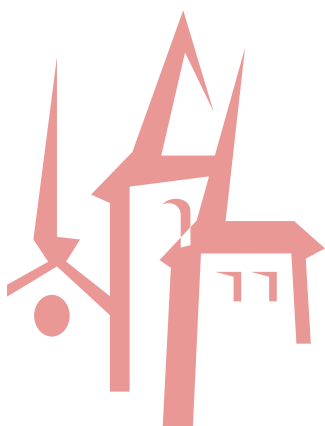
Gelder für die Stiftung sind steuerlich absetzbar!

Freud und Leid

A Ahausen

H Horstedt

s Sottrum



A Ahausen

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Ursula Lüdemann

Mo.: 16 – 18 Uhr, Do.: 10 – 12 Uhr
Im Specken 3 · 27367 Ahausen
Tel.: 04269 5288
Fax: 04269 105887
E: kg.ahaussen@evlka.de

Pfarramt

N.N.

Im Specken 3 · 27367 Ahausen
Tel.: 04269 5288

Kirchenvorstand

Heidi Zuch

Mobil: 0174 6637639
E: heidi.zuch@web.de

Küster

Uwe Schäfer

Mobil: 0160 4766436

Förderkreis

N.N.

Marien-Stiftung

Volker Evers (Vorsitz.)

Dr. Claus Kock (Geschäftsf.)

Tel.: 04269 105775
Spk. Rotenburg-Osterholz:
DE 05 2415 1235 0075 0897 71
Bremische Volksbank
Weser-Wümme:
DE 13 2919 0024 0243 8259 15

www.kirche-ahaussen.de

[www.facebook.com/
kircheahaussen](https://www.facebook.com/kircheahaussen)



H Horstedt

Kirchenbüro

Rebekka Holsten

Di.: 14 – 17 Uhr
und Do.: 9 – 12 Uhr
Kirchstr. 6 · 27367 Horstedt
Tel.: 04288 320
Fax: 04288 1382
E: rebekka.holsten@evlka.de

Pfarramt

Haike Gleede

Kirchstr. 6 · 27367 Horstedt
Tel.: 04288 320
E: haike.gleede@evlka.de

Kirchenvorstand

Gerhard Blödorn

Tel: 04268 651
E: gerhard.bloedorn@web.de

Küsterin

Brigitte Pastler

Tel.: 04288 300666

Hausmeisterin:

Silvia Heinrichs

Tel: 04268 98 281 70

Gemeindehaus

Hus op'n Barg
Auf dem Berg 12

[www.kirchengemeinde-
horstedt.de](http://www.kirchengemeinde-
horstedt.de)

A H S Regionaldiakone | Evangelische Jugend

Anja Bohling, Tel.: 04264 836241

E: Anja.Bohling@evlka.de

Werner Burfeind, Tel.: 04269 951130

Mobil: 0160 6907043

E: Werner.Burfeind@evlka.de

Instagram: ev_jugend_ahs

www.evjugend-row.de

S Sottrum

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Heike Bohling

Mo.: 10 – 12 und 18 – 19 Uhr
Di. bis Do.: 10 – 12 Uhr
Tel.: 04264 2958
E: kg.georg.sottrum@evlka.de
Kirchstr. 9 · 27367 Sottrum
Besuche auch gerne mit vorheriger
Terminvereinbarung.

Pfarramt I

Constanze Ulbrich

Kirchstr. 7 · 27367 Sottrum
Tel.: 04264 422
E: constanze.ulbrich@evlka.de

Pfarramt II

Hilke Bauermeister

Kirchstr. 11 · 27367 Sottrum
Tel.: 04264 2089
E: hilke.bauermeister@evlka.de

Kirchenmusik

Johannes Kaußler

Tel.: 04205 791791

Kinder- und Jugendchor

Benjamin Faber

Tel.: 04268 8884999
www.kinderchor-sottrum.de

Küsterin

Silke Skarat

Tel.: 0179 6654959

Posaunenchor

Christiane Mersch

Tel.: 04264 2369

Kirchenvorstand

Isabel Salmen

Tel.: 0170 9593779
E: salmen-kirche@web.de

St. Georg-Stiftung

Heiner Schröder (1. Vors.)

E: huischroeder@t-online.de
Bremische Volksbank Weser-
Wümme:
DE 19 2919 0024 0237 0522 00
Kreissparkasse Rotenburg-
Osterholz:
DE15 2415 1235 0026 0622 99

[www.kirchengemeinde-
sottrum.de](http://www.kirchengemeinde-
sottrum.de)

A H S Spenden: Spk. Rotenburg-Osterholz

Kontoinhaber: Kirchenamt Verden

IBAN: DE68 2415 1235 0000 1486 68

BIC: BRLADE21ROB

jeweils mit Stichwort: KG Ahausen,
KG Horstedt oder KG Sottrum

**Ev. Lebensberatungsstelle
Rotenburg**

Tel.: 04261 6303960

**Ambulante Hospizarbeit Fidelius
Rotenburg**

Tel.: 04261 2097888

Mobil: 0163 7634633

Kirchenkreissozialarbeit

Lisa Schnackenberg

Tel.: 04261 6303950

Mobil: 01573 7644218

Diakonie-Sozialstation

Tel.: 04268 205990

»Die Tafel« in Sottrum

Tel.: 0152 22433410

Schuldnerberatung

Tim Leonhard

Tel.: 04261 6303956

Telefonseelsorge

Tag und Nacht

Tel.: 0800 1110111

**Sorgentelefon Rastede für
landwirtschaftliche Familien**

Tel.: 04402 84488

**Migrationsberatung des
Diakonischen Werkes**

Francia Oriola

Tel.: 04261 6303973

Mobil: 0176 84907114

Jugendmigrationsdienst

Maaren Kippenbroek

Tel.: 04261 6303971

Mobil: 01573 6143308

Superintendentur Rotenburg

Dr. Michael Blömer,

Superintendent

Nina Heuer (Vertretung: Annette Krüger),

Ephoralsekretärin

Tel.: 04261 6303910

